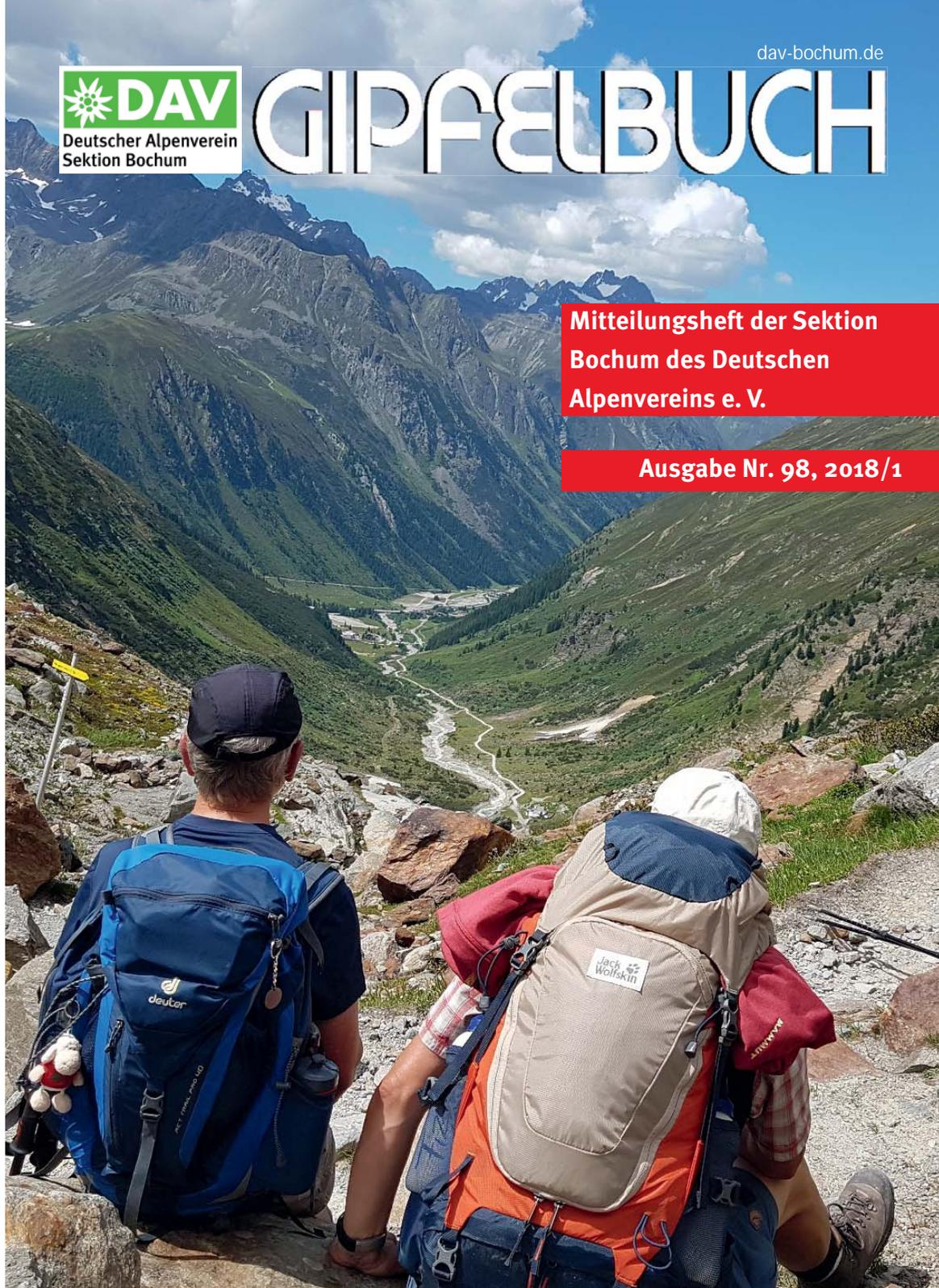




GIPFELBUCH

**Mitteilungsheft der Sektion
Bochum des Deutschen
Alpenvereins e. V.**

Ausgabe Nr. 98, 2018/1





Du findest uns in...

Bochum (Ruf 0234-5409955):
Flottmannstr. 53 h, 44807 Bochum

Essen (Ruf 0201-85299628):
Graf-Beust-Allee 29b, 45141 Essen

Mülheim (Ruf 0208-74026266):
Ruhrorterstr. 51, 45478 Mülheim

Öffnungszeiten:	Montags bis Donnerstags	12:00-22:30 Uhr
	Freitags	12:00-23:00 Uhr
	Samstags	10:00-23:00 Uhr
	Sonntag	10:00-22:30 Uhr

...komm vorbei, Dein Neoliet-Team

HIMATREK

Spezialist individueller Trekking und - Erlebnisreisen
Nepal - Bhutan - Ladakh

www.himatrek.de - info@himatrek.de
Klaus Töpfer - Hüssenerstr. 9 - 45886 Gelsenkirchen - Tel: 0209-1575 7288

walkabout
Nur für das Freizeitleben

10% für DAV-Mitglieder

Wittener Str. 211
44803 Bochum
www.walkabout-bochum.de
Tel. 0234 - 97835 60

BOCHUMER HÜTTE

Kelchalm **1432 m**

Gipfelstürmer, Wanderer oder rasante Mountainbiker sollten einen Besuch auf der Bochumer Hütte nicht versäumen. Diese idyllisch gelegene Hütte mit insgesamt 44 Lagern und 18 Zimmerlagern ist ideal für Familienwanderungen – auch mit kleineren Kindern.

Hüttenanschrift:
BOCHUMER HÜTTE
Hüttenwirte: (Reservierungen an den Hüttenwirt)
Ilona Hultsch und Gerhard Pirker
Kelchalmweg 1
6371 AURACH / KITZBÜHEL
Fon: +43 5356 202 99
Mobil: +43 664 415 05 75

Öffnungszeiten
Der durchgehende Betrieb der Sommersaison 2018 läuft noch bis zum 4. November.
Die Wintersaison 2018/19 startet am 7. Dezember bis Ende März. Bitte beachten Sie etwaige Änderungen aufgrund der Schneelage auf der Homepage.

www.kelchalm.at • info@kelchalm.at

Foto: Gisela Schongraf

Herausgeber
Sektion Bochum
des Deutschen Alpenvereins e. V.
Vereinsregister Bochum VR 1051

Erscheinungsrhythmus: 1-2 x jährlich
Auflage: 1.500 Exemplare

Geschäftsstelle
Josephinenstraße 67, 44807 Bochum
Fon 0234 / 50 41 69
Fax 0234 / 50 41 63
dav-bochum.de, info@dav-bochum.de
Bankverbindung
Commerzbank Bochum
IBAN: DE51 4304 0036 0387 5291 00
BIC: COBADEFFXXX

Redaktion, Layout, Versand
Nicole Boenke, Carina Brust, Ralph Köhnen, Thomas Schröter

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Evtl. Kürzungen oder Änderungen lassen sich nicht immer vermeiden. Jede Verwertung der Texte, Illustrationen und Fotos bedarf einer schriftlichen Genehmigung der Redaktion.

Alle Angaben in diesem Heft sind mit Sorgfalt erarbeitet und erfolgen nach bestem Wissen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Dies betrifft auch Termine, Dauer und Verlauf von Touren und die in diesem Zusammenhang veröffentlichten Schwierigkeitsgrade.

Druck
wir-machen-druck.de
71522 Backnang

Liebe Mitglieder,

schon wieder ist ein Jahr vorbei und es gibt das ein oder andere zu berichten. Wir sind vielleicht ein leiser Verein, aber durchaus nicht untätig. An dieser Stelle möchte ich mich zunächst einmal bei den Aktiven bedanken, die von der Geschäftsstelle in der Josephinenstraße bis hinauf auf die Gipfel das ganze Jahr ehrenamtlich unser Angebot gewährleisten! Und natürlich auch an dieser Stelle unser alljährlicher Appell: Wir brauchen Euch! Wer Ideen zur Mitarbeit hat, bitte bei den verschiedenen Ansprechpartnern melden. Nicht immer lässt sich alles gleich umsetzen, aber viele Ideen lohnen es, verfolgt zu werden. Gerne unterstützen wir Euch auch bei der Ausbildung zur Tourenleiterin/zum Tourenleiter. So freuen wir uns z.B. mit Bastian Brune dieses Jahr einen neuen Kletterbetreuer in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Bezüglich Informationen zu Aktivitäten und Ausbildungen möchte ich hier auf unsere Homepage verweisen: <http://dav-bochum.de/>

Das Heft bietet wie immer einen Überblick über vergangene und künftige Touren und steht dieses Mal ganz im Zeichen des Wanderns. Bezüglich der Tourenplanung möchten wir mit dem Beitrag auf S. 16 euren Blick auch mal wieder auf unsere Tourenführer und Kartenauswahl

in der Geschäftsstelle lenken, die während der Öffnungszeiten am Donnerstag gerne entliehen werden können. Falls ihr hier Vorschläge von allgemeinem Interesse für aktuelle Neuanschaffungen habt, schickt sie uns an info@dav-bochum.de. Und vielleicht trifft ihr vor dem Bücherregal ja zufällig Gleichgesinnte, die für den ein oder anderen Tourentipp gut sind.

Apropos Neuanschaffungen – ein geeigneter Moment darauf hinzuweisen, dass auch finanziell bei uns in der Sektion alles in einem guten Bereich ist. Nach den jahrelangen Anstrengungen zur Renovierung unserer Bochumer Hütte, dem alten Bergknappenhaus auf der Kelchalm, haben wir wieder einen guten Handlungsspielraum, so dass uns auch etwas kostspieligere Reparaturen wie der Neuaufbau des alten Kachelofens in der Gaststube keine Kopfschmerzen bereiten mussten. Die Hütte läuft mit Ilona Hultsch und Gerhard Pirker als Hüttenwirtspaar sehr gut und wird von Mitgliedern wie Nichtmitgliedern als guter Standort für gemäßigte Wanderungen oder Touren mit Kindern geschätzt.

Hilfe auf der Hütte hatten wir auch in diesem Jahr durch unsere Partnersektion Gelsenkirchen, die als Hüttenpaten im Mai ihren jährlichen Arbeitseinsatz auf der Hütte stemmten. Daneben wollen wir auch unsere Zusammenarbeit mit anderen Nachbarsektionen verstärken, so gab es im letzten Monat ein Treffen mit der Sektion Witten, wo über gemeinsame Ak-

BEGRÜSSUNG



tionen für das nächste Jahr nachgedacht wurde, nachdem wir mittlerweile auf ein erfreuliches Jahr mit der gemeinsamen Kinder- und Jugendklettergruppe zurückblicken können. Nachdem wir uns in diesem Jahr, wenn auch in kleiner Besetzung, bei der Gestaltung der Aktionstage am Gasometer zur Ausstellung "Der Berg ruft" eingebracht hatten, stehen neben einer Fortsetzung der gemeinsamen Aktion in 2019 mit den Sektionen Recklinghausen und Gelsenkirchen nun Gespräche über die Gestaltung eines Angebots zum 150jährigen Bestehen des Deutschen Alpenvereins im nächsten Jahr an.

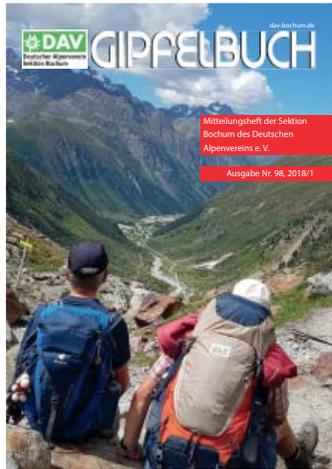
Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am 20. Nov. um 19.00 Uhr statt – dazu die Einladung auf S. 10.

Ihr seht, irgendetwas ist immer am Start, und hoffentlich ist für Euch auch wieder etwas dabei.

Nicole Boenke (für den Vorstand)

ÜBERSICHT

Fotos: Nicole Boenke



Titelfoto: Arno Kräber
Siehe Beitrag: Auf dem E5
von Oberstdorf nach Bozen

- 4/5 **Begrüßung**
- 6/7 **Übersicht**
- 8/9 **Herzlich willkommen!**
Unsere neuen Mitglieder
- 10 **Bewährtes und Neues aus der Sektion**
Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2018 Tagesordnung
- 11 Fotowettbewerb Bergbau im Ruhrgebiet - und in Tirol
- 12 Klettern
- 13 Gymnastikgruppe
Sektionstreff
Montagstreff
Laufgruppe
- 14/15 Wir Gratulieren: Geburtstagsglückwünsche & DAV Jubilare

Für Kurse und Veranstaltungen verweisen wir zum Jahresende auf unsere Homepage. Eine ausführliche Übersicht erfolgt im nächsten Heft zu Jahresbeginn.

- 16/17 Unsere Bücherecke
Alpenüberquerung Live
Erlebnis Klettersteig
- 18 Zum Gedenken
- 19-23 **Auf dem E5 von Oberstdorf nach Bozen**
- 24-26 **Wandertermine**
- 27-30 **Zu Acht durch Wales**
- 31-33 **Eine fröhliche 2-Tages-Wanderung zur Sommerzeitumstellung auf dem Rheinsteig**
- 34-37 **LiteraTour durch die Berge – der zweite Angang**
- 38-41 **Vorträge 2018/19**
- 42/43 **Kurzprotokoll der der ordentlichen Mitgliederversammlung 2017**
- 44/45 **Mitgliedschaft in der Sektion**
Infos & Beiträge
- 46/47 **Kontaktadressen**
Ihre AnsprechpartnerInnen für die verschiedenen Sparten
Geschäftsstelle

Auf den Innenseiten finden Sie die regelmäßigen Wandertermine.



Redaktionsschluss für das Gipfelbuch Nr. 99 ist der 31. Januar 2019

HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder!

Bela Ahlmann
Kira Alhorn
Dennis Amann
Lars Laurin Aßmann
Charlott-Louise Becker-
Jamme
Said Belshak
Noah Benkhofer
Claudia u. Dr. Olaf Besser
Dirk Bieß
Boris E. Biskamp
Karoline Blankenagel
Jonas Blohm
Clara Blumenroth
Uwe Bogumil
Anna Bonefeld
Kevin Breitzkreuz
Christiane Brekitsch
Thomas Broekmans
Svea Brück
Markus Bülter
Wiebke Buschmann
Huriye Cam
Diethard Dämpfer
Jelena Deutscher
Burkhard Dickhaut
Patrick Diezel
Ilona Eller
Oxana Elrich
Franziska Emde
Dr. Angy Emmelmann
Monika Esser
Ute Fenger
Julius Ferber
Matthias Firnau
Sven Foitzik
Jonathan Franzke

Ronja Fritsch
Dr. Bettina Funke-Inkmann
Heike Gietzen
Caroline Gödeke
Jasmine Golembe
Sina u. Kira Grewe
Michel Grosch
Caroline Güers
Nolia Hackmann
Jonas Hanek
Jan Hartmann
Ursula Hecking
Theresa Heinz
Jennifer Henke
Sarah Henrich
Martin Hermanns
Sebastian Hildebrandt
Christof Hilmer
Danny Höke
Dr. med. Julika Huber
Till u. Paulina Inkmann
Felix Jahn
Felix John
Tanja Kazmarek-Biskamp
Holger Klein
Clara Luisa Kirsch
André Knappe
Heike Knappmeyer
Friedrich Koch
Dennis Kocian
Nina Kress
Leon Krugmann
Lazare Kruppa
Anja Kühnemund-Gotzian
Lennart Lamers
Eva Lautsch
Jan Lengenfeld

Tobias Link
Ingo Lochen
Martin Lorenz
Frank Malina
Alice, Jens, Siljan u. Svea Matzick
Tanja Meis
Daniel u. Sophie Molloisch
Kim Muß
Denis Öhl
Matthias Ostermann
Kevin Paamann
Lydia Pappert
Thomas Pathe
Ira Paulenz
Peggy Pawelczik
Jasmin Pfeiffer
Johannes, Sibylla, Magdalena u. Paul
Pörksen
Sabine Postert
Leon Pott
Julian Pricking
Dr. Magnus Prull
Dhana Puzicha
Christine Rasche
Dirk Reinholz
Elisabeth Reitemeyer
Meret Rexin
Prof. Dr. Kianoosh Rezanian
Markus Ringel
Miguel Rodriguez
Carla u. Emilia Rogenhagen
Konrad Ruprecht
Katharina Sauerbier
Angela u. Dr. Stefan Sattlegger
Burkhard Schadomsky
Wolfgang Schmidt
Ferdinand Schmidt

Daniel Schröder
Nadine Schwitanski
Martin Sellmann
Thomas Sengalski
Niklas Siebert
Delia u. Lothar Siepman
Dr. Jörg Smukala
Henrik Sobczak
Semra Soylu
Jochen u. Lukas Stapenhorst
Eliza Stoffel
Marcel Stolte
Matthias Stratmann
Helmut Strümpfer
Tim Suurland
Friederike Tapken
Bianca Tanulli
Jonas Taube
Matthias Teich
Sven Terhaer
Maike Thommek
Claudia Trabant
Lars Tum
Luisa, Luna u. Lale von Felde
Enna u. Jan Volkmer
Janine Volkmer-Hackmann
Nils Vollert
Antje Volpert-Kuß
Volker Wach
Stefan u. Theresa Wagener
Joachim Wasmuth
Stefan Wentzel
Lena Werdecker
Patrick Wilde
Arne Winter
Wiebke Zeise
Lena Zipperle

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Sektion Bochum des Deutschen Alpenvereins e. V.

am 20. November 2018 um 19.00 Uhr

Ort der Veranstaltung ist das Kultur-Magazin Lothringen, Lothringer Str. 36c, 44805 Bochum (Anfahrtsplan s. S. 38)

Liebe Sektionsmitglieder,

hiermit lade ich Euch - hoffentlich zahlreich - herzlich zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Unsere Sektion zählt mittlerweile über 1900 Mitglieder und es wäre schön, möglichst viele von Euch zu sehen und Eure Meinung zu Belangen der Sektion zu hören. Sollten Eurerseits noch Anträge bestehen, könnt Ihr sie gerne vor Ort stellen oder sie dem Vorstand bereits im Vorfeld zusenden (vorzugsweise an nicole.boenke@dav-bochum.de). Die Tagesordnung findet Ihr im Folgenden.

Neben den Berichten der Warte und des Vorstandes zu Eurer Information über die Aktivitäten der Sektion und natürlich den Kassenstand, steht auch dieses Jahr eine außerplanmäßige Wahl für den Beirat an. Erfreulicherweise hat sich Daniel Jäckel bereit erklärt Till Franzke in der Position des Kletterwartes zu unterstützen aber natürlich können auch weitere Vorschläge angebracht werden.

Beste Grüße und bis bald
Nicole Boenke (für den Vorstand)

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
- 2 Bestellung von zwei Mitgliedern zur Unterzeichnung des Protokolls
- 3 Gedenken der verstorbenen Mitglieder
- 4 Ehrung der Jubilare
- 5 Berichte des Vorstands
- 6 Berichte des Beirates und der Warte
- 7 Vorlage des Jahresabschlusses 2017
- 8 Bericht der Kassenprüfer
- 9 Entlastung des Vorstands
- 10 Haushaltsvorschlag 2018
- 11 Nachwahlen zum Beirat
- Kletterwart/-in
- 12 Sektionstreff/Sektionsabend
- 13 Anträge

Das verbindende Element zwischen Bochum und seinem mit 1432 Metern Seehöhe höchstem Punkt, der Bochumer Hütte auf der Kelchalm, ist der Bergbau. Dabei ist die Bergbautradition auf der Kelchalm noch weitaus älter als die Gewinnung der "Ruhrkohle". Vor über 3000 Jahren wurde in der Bronzezeit schon Kupfer auf der Kelchalm abgebaut. Das historische Bergknappenhaus aus dem 19. Jh. in dem heute unsere Bochumer Hütte zu Hause ist, ist somit ein relativ junges Zeugnis der Tiroler Bergbaugeschichte. Was läge bei dieser Tradition näher, als passend zum Ende des Kohlebergbaus im Ruhrgebiet 2018 und dem 150-jährigen Jubiläum des Deutschen Alpenvereines 2019 einen Fotowettbewerb zum Thema „Bilder vom Bergbau“ auszuschreiben!

DER WETTBEWERB

Auf Anregung unseres Hüttenwirts paares rufen wir gemeinsam einen Fotowettbewerb für das schönste Bild vom Bergbau aus! Die Bilder können ganz alt oder völlig neu sein, im Familienalbum gefunden oder selbst aufgenommen werden - bitte aber keine Fotos von professionell Fotografierenden, Postkarten oder sonstigen Veröffentlichungen.

Die bestplatzierten fünf Fotos werden wir in der Hütte aufhängen. Ferner stimmen Sie mit der Einsendung zu, dass Ihre eingesandten Aufnahmen von der DAV Sektion Bochum ausgestellt und veröffentlicht werden dürfen, natürlich unter Kennzeichnung Ihrer Urheberschaft.

Stollenmundloch auf der Kelchalm.
Foto: Ilona Hultsch



DIE JURY

Magda Hadam, Hüttenwartin der DAV Sektion Bochum,
Josef Foidl, Besitzer der Almwiesen, auf denen die Bochumer Hütte steht,
Gerhard Pirker und Ilona Hultsch, das Pächterpaar der Hütte und
Dr. Peter Thomas, Montanarchäologe am Deutschen Bergbau-Museum in Bochum

DIE PREISE

1. Platz
ein Wochenende auf der Bochumer Hütte für 2 Personen (oder 2x2 Übernachtungen mit Frühstück) inkl. Willkommensmenü und Konsumgutschein über 50,- Euro.

2. + 3. Platz
eine Übernachtung auf der Bochumer Hütte inkl. Konsumgutschein über 50,- Euro.
Vorbehaltlich der Verfügbarkeit einzulösen zu einem beliebigen Termin, auch gerne im Zuge der Bergferien oder über Silvester.

TEILNAHME

Fotos (oder Scans von Fotos) bitte in digitaler Form und mittlerer Auflösung per email an info@kelchalm.at mit dem Betreff „Fotowettbewerb“ schicken. Einschluss ist der 31.01.19.

KLETTERN

Klettergruppe

Die Klettergruppe der Sektion trifft sich **einmal im Monat** am ersten Dienstag um 19.30 Uhr in der Absinth-Bar, Rottstraße 24 in Bochum.

In lockerer Runde tauschen wir uns über das Klettern, Material, Locations oder Sicherheitsfragen aus und planen zukünftige Touren. Auch Hochtourenteressierte und Mountainbiker finden bei uns sicher ein paar Gleichgesinnte. Ansonsten pflegen wir über verschiedene Verteiler lockeren Kontakt zwecks spontaner Kletterverabredungen In- und Outdoor.

Bei Interesse nehmen euch Daniel und Till gerne in die entsprechenden Verteiler auf.

AnsprechpartnerInnen:
Daniel Jäckel und Till Franzke
daniel.jaeckel@dav-bochum.de
till.franzke@dav-bochum.de



Foto: Stefan Wunsch

Klettertreff

Einmal die Woche, jeden Donnerstag-abend haben wir unseren offenen Klettertreff in der Kletterhalle Neoliet, Flottmannstraße 53H in Bochum. Hier lernt ihr neue Kletterpartner kennen oder kommt im Team um neue Leute zu treffen.

Gäste zum Schnupperklettern sind willkommen, bitte meldet Euch in diesem Fall vorher bei Daniel oder Nicole an, damit euch jemand betreuen kann.

AnsprechpartnerInnen:
Daniel Jäckel und Nicole Boenke
daniel.jaeckel@dav-bochum.de
nicole.boenke@dav-bochum.de

Klettern für Kinder und Jugendliche

Immer Mittwoch von 18.00 - 19.30 Uhr klettern die Kinder- und Jugendlichen der Sektion gemeinsam mit der JDAV der Sektion Witten. Trainiert wird in der Sporthalle der Blothe-Vogel-Schule, Witten-Annen UND in der Kletterhalle Neoliet, Flottmannstraße 53H in Bochum.

Das Angebot richtet sich an Mitglieder der Sektionen Bochum und Witten. Bitte meldet euch vorher an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Nähere Informationen erhaltet ihr unter:

henrik.koch89@gmail.com

Ansprechpartner Sektion Bochum:
Gregor Daumann
gregor.daumann@dav-bochum.de

Ansprechpartner Sektion Witten:
Henrik Koch
henrik.koch89@gmail.com

REGELMÄßIGE ANGEBOTE

Gymnastikgruppe

Wir sind eine fröhliche, rüstige und aktive Gemeinschaft und wollen das auch bleiben. Mit viel Spaß und Freude arbeiten wir gemeinsam daran, fit zu bleiben und unsere Kondition zu steigern. Unsere Gruppe trifft sich **jeden Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr** in Bochum-Linden, Gemeindesaal der Liebfrauenkirche, Hattinger Str. 814a.

Ansprechpartnerin ist Christa Morks (FON: 02327/87356).

Sektionstreff

Jeden 3. Dienstag im Monat 19.00-21.30 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr, ausführlicher Beitrag s. S.12) im Kultur-Magazin Lothringen, Lothringer Str. 36c, 44805 Bochum.

Ansprechpartnerin ist Gudrun Burstedde (FON: 0234/5194360).



Montagstreff

Auszeit vom Aktiv sein gefällig? **Jeden 1. Montag im Monat ab 14.30 Uhr** treffen wir uns in der Geschäftsstelle der Sektion, Josephinenstr. 67, 44807 Bochum und klönen bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen über alle Dinge des Alltags, die uns wichtig sind. Alle Sektionsmitglieder sind herzlich zum Kommen eingeladen. Schaut doch mal vorbei, wenn ihr gerade sowieso in der Innenstadt seid!

Ansprechpartnerin ist Elvira Winkler
ewinkler99@hotmail.de



Foto: Carina Brust

Laufgruppe

Für die Wintersaison ergibt sich eine kleine Änderung. Wir treffen uns nun montags um 18.00 Uhr zum Lauf am Kemnader See, da es dort beleuchtet ist. Treffpunkt ist am Parkplatz Heveney.

Wer Interesse hat, kann sich bei Gerald Heidemann unter gerald.heidemann@gmx.de melden.

WIR GRATULIEREN

UNSEREN MITGLIEDERN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG!

90 Jahre

Susanne Ditz
Hildegunde Fabry
Reinhard Knauss

85 Jahre

Franz-Josef Gumpel
Kurt Heinrich
Hannelore Lange
Walter Lenz

80 Jahre

Dieter Beins
Gertraud Beute
Renate Donner
Prof. Dr. Gerhard Findenegg
Günter Glaß
Wolfgang Gierth
Reinhard Heidenreich
Dieter Heiderich
Heinz Hohlmann
Gisela Lehmann
Carl-Friedrich Leuschner
Gerda u. Wolf-Udo Rosner
Ingrid Slowak
Karl Ullrich
Horst Weber
Elvira Winkler
Hermann Zinda

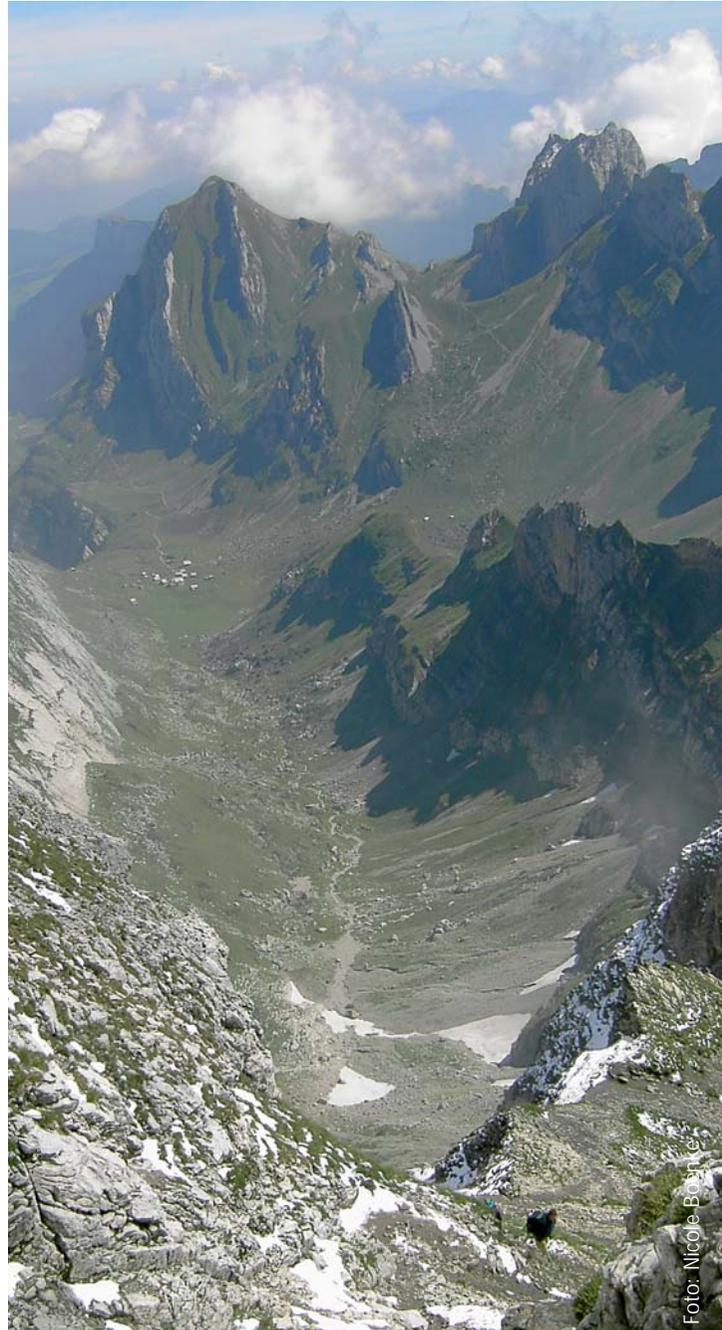
75 Jahre

Karin Behrends
Christa u. Volker Bengs

Diethard Dämpfer
Wolfgang Dahmann
Dr. Rudolf Eichenlaub
Ursula Hecking
Margitta Münsterkötter
Christa u. Klaus Pohle
Elfriede Schiefenhövel
Dieter Spies
Werner Virtel
Wolfgang Voigt
Bruno Warnecke
Ursula Zinda

70 Jahre

Christa Bäck
Klaus-Dieter Gesk
Peter Glanz
Peter Hütter
Kuno Jerzina
Gabriele u. Klaus Kaschuba
Horst Klaes
Dr. Reiner Kleinrahm
Inge Klusmeier-Kievel
Gudrun Mende
Günter Oestreich
Gerd Orth
Margit Petzold
Elke Pohle
Klaus Schauerte
Hildegard Schomberg
Reinhard Schröter



UND FREUEN UNS NATÜRLICH AUCH ÜBER DIE

DAV JUBILARE 2018

60 Jahre

Aloys Ott

50 Jahre

Andreas Köppel

40 Jahre

Kurt Bartelt
Doris Laugwitz
Heinz Rosenbaum
Frieda Seidel
Dr. Paul-Heinz Sollboehmer
Marco Voigt
Maren Umbach

25 Jahre

Helmut Balhasar
Wolfgang Brämer
Achim Buddeberg
Dirk Conrad
Gabriele u. Wolfgang Dahmann
Petra David

Veronika Elger
Anette Grube
Peter Hirsch
Astrid Hölker
Monika Hunke
Alfons Jost
Maria u. Gerhard Kegel
Michael Kißler
Ilona Kleinberg
Christoph Lüke
Dieter Oestreich
Günter Oestreich
Gerda u. Wolf-Udo Rosner
Nora u. Horst Schinker
Dieter Schmal
Thomas Schmal
Helga u. Peter Sennin
Gerhard Siehoff
Wolfgang Sterniak
Gerd Thomale
JörnTimm
Susanne Türschen
Thomas Wagener
Hans-Jürgen Wille
Uwe Wloch

**VIelen DANK FÜR DIE LANGJÄHRIGE
TREUE MITGLIEDSCHAFT UND
INSBESONDERE DEN AKTIVEN FÜR DAS
GROBARTIGE ENGAGEMENT!**

Geöffnet jeden Donnerstag, 17.00-19.00 Uhr in der Geschäftsstelle, Josephinenstr. 67, 44807 Bochum.

Neben Tourenführern und Karten findet ihr dort z.B. Dank der Rezension von Ralph Köhnen ganz neu das folgende Buch:

Auf der Suche nach der verlorenen Zeit. Matthias Bargels wanderbares Buch über eine **Alpenquerung – von München bis zum Gardasee**

War es einst das Kunstpanorama, das um 1800 allen Interessierten für sehr erschwingliche Preise eine fiktive Reise ermöglichte, leistet dies heute das Internet mit seinen zahllosen Notizen und Wanderer-Homepages. Schönerweise ist es aber auch immer noch das Buchmedium, das die Möglichkeit bietet, Landschaft zu imaginieren und sich gedanklich hindurchzubewegen. Mehr noch folgt die erzählte Alpenüberquerung ihrem Untertitel ‚live‘ und bietet tatsächlich die gesamte Strecke der fünfwöchigen Tour in 34 Tagesschilderungen, die man beim Lesen mitgehen kann. Sie bietet darin mehr als die gängigen Internetskizzen,

auch mehr als die hochglanzgepanzerten Bergbücher mit Einzeltourendarstellungen, und sie wirkt in ihrem langen Bogen auch viel schlüssiger als die vielen Videoaufzeichnungen und youtube-Filmchen, bei denen man wortwörtlich Schritt für Schritt mitgeht, aber dort viel Ödnis in Kauf nehmen muss.

Leicht bis unmerklich literarisierend, jedenfalls schwungvoll geschrieben, ist das Buch ein Page-turner, an ein oder zwei langen Abenden zu bewältigen und vergnüglich zu lesen. Wegbeschreibungen an markanten Einzelpunkten, erzählte Ausblicke, Hindernisse aller Art (Wetter, Bären, schnarchende Hütten schläfer usw.), kulinarische Freuden oder Probleme, Konditionsfragen – all dies findet sich in den ausführlichen Tageskapiteln dargestellt. Die Begegnungen mit kauzigen oder manchmal auch weltweisen Hüttenwirten geben Lokalkolorit hinzu, Gespräche mit ortsansässigen und internationalen Wanderern spiegeln

etwas von der sonstigen Welt in die Wanderung hinein, geben auch Anlass zu Rückblicken in die eigene Geschichte oder in die politische Vergangenheit (eine israelische Wandergruppe, DDR-Bergfreunde zum Beispiel).

Aber eben nur betont spärlich tröpfeln die Tagenotizen aus dem Medienalltag hinein, dem der Wanderer ausdrücklich entfliehen möchte, und ein ganz anderes Zeitgefühl wird damit aktiviert. Nebenbei wird so die traditionsreiche Gattung des Reisetagebuchs wieder belebt, die sich bereits beim französischen Freigeist Michel de Montaigne, bei Goethe, Herder und all den anderen findet. Wollte man damals schon jenseits des Sammelns von Wissensdaten oder kulturellen Eindrücken etwas Authentizität oder subjektives Erleben einfügen, so ist dies hier ganz ausführlich der Fall – manchmal vielleicht etwas zu sehr, wenn Fragen der Nahrungslogistik, der Wasserstände innen und außen, auch der Gesundheit sich immer wieder in den Vorder-

Fortsetzung S. 18



Ein ganz anderes Medium liegt ebenfalls in zweifacher Ausführung für alle Interessierten zur Ausleihe bereit:

Die neue DAV-DvD zum Thema: **Erlebnis Klettersteig**

In 43 Min. wird hier ein Einblick gegeben zum richtigen klettern und sichern auf Klettersteigen.

Das Klettersteiggehen erfreut sich in den vergangenen Jahren immer größerer Beliebtheit und wird, da das Klettersteigset Sicherheit verspricht (und bietet!) jedoch häufig von Anfängern unterschätzt. Eine gute Tourenvorbereitung, das Wissen um die eigene Kondition und Trittsicherheit, sowie der sichere Umgang mit dem Gerät sind wichtig, um mit Spaß bei der Sache

zu bleiben und nicht in gefährliche Blockierungssituationen am Berg zu geraten. Empfohlen sei daher in jedem Fall der Einstieg in Begleitung erfahrener (Berg-)Freunde oder eine erste Anleitung durch einen fachkundigen Übungsleiter. Doch bevor ihr auf zweifelhafte You-Tube Videos vertraut, ist diese DVD ganz sicher die bessere Wahl!



Auf dem Weg ein stiller Gruß
an unsere in diesem Jahr
verstorbenen Mitglieder:

Fred Gruel, geb. 1963, Mitglied in unserer Sektion seit 2008
Ruth Hegel, geb. 1933, Mitglied in unserer Sektion seit 1981
Dorothea Jelich, geb. 1926, Mitglied in unserer Sektion seit 1974

Foto: Nicole Boenke

Fortsetzung von S. 17

grund drängen. Andererseits sind dies eben auch naheliegende Aspekte einer Fernwanderung. Und in diesem Sinne ist das Buch auch als Ratgeberliteratur empfehlenswert, denn an Hindernissen der Ernährung, des Wetters oder manch sonstiger schwer berechenbarer Umstände werden schon viele noch so minutiös geplanten Alpenquerungen gescheitert sein.

Von den gelegentlich eingestreuten Anmerkungen zu kulturellen oder geschichtlichen Aspekten der jeweiligen Umgebung mag man sich je nach Interessenlage noch etwas mehr wünschen. Neben seiner unterhaltsamen Lesbarkeit bietet das Buch aber noch einen Vorteil: Der Autor, der hier als Ich-Erzähler sein Gehen beglaubigt, ist kein Weltmeister und geriert sich auch nicht als Superheld, ebenso wenig ist er aber Jammerer oder Strapazenflüchter wie Hape Kerke-

ling auf dem Jakobsweg – vielmehr ein guter und geübter Wanderer, dessen Spuren man, einigermaßen trainiert und bei leidlicher Gesundheit, auch folgen kann. Denn dass man seine Wege nachgeht, hat das Buch auf jeden Fall verdient – dass man es liest, ebenso.

Matthias Bargel: Alpenüberquerung live! Von München zum Gardasee – Schritt für Schritt. Eine Wanderung in 34 Tagen. Norderstedt 2018, 340 Seiten, 16,80 Euro.

Die erste Auflage von 2014 ist mit 60 Abbildungen versehen und kostet ca. 29,90 Euro.

(Ralph Köhnen)

... und wer durch die Lektüre vielleicht Lust zum Nachmachen bekommt, kann es der Gruppe um Walter Eschner gleich tun, die sich im Sommer dieses Jahres aufgemacht hat:

Auf dem E5 von Oberstdorf nach Bozen



Foto: Arno Kräber

Ein Erlebnisbericht

Text: Marion Rosendahl

Mit 5 Leuten haben wir in 9 Tagen 148 km erwandert, davon 7200 m hoch und 9200 m runter, (wenn man den Angaben des "Outdoor" Führers trauen kann).

Doch nun von Anfang an; los ging es am Samstag den 16 Juni 2018, Treffpunkt war am Bochumer Hauptbahnhof. Von Bochum fuhren wir, ohne Umsteigen, mit dem Zug direkt nach Oberstdorf. Mit dabei waren Walter Eschner, Arno Kräber, Kornelia Schmidt, Jürgen Dudda, Horst Klaes und Marion Rosenthal.

Nach einem leckerem Abendessen im "Wilden Männle" und einer erholsamen Nacht, machten wir uns bei schönstem Wetter auf den Weg zur Kemptner Hütte. Kornelia hat

uns noch ein kleines Stück begleitet und dann eine Woche Urlaub in Oberstdorf genossen. Beim Aufstieg zur Hütte führte der Weg teilweise unter Schneelawinen hindurch und in den Bergwiesen sahen wir spielende Murmeltiere.



Foto: Jürgen Dudda

Am nächsten Morgen gingen wir über das untere Mädelejoch nach Österreich ins Lechtal. Nach Besichtigung eines schönen Wasserfalls überschritten wir im weiteren Verlauf etwas oberhalb von Holzgau, leicht schwankend, eine 100 m hohe Hängebücke. Von Holzgau im Lechtal ging es mit einer aufregenden Taxifahrt nach Madau, hier begann der Aufstieg zur Memminger Hütte, auf dem wir Steinböcke beim Kämpfen beobachten konnten.

Unser dritter Wandertag führte uns nach Zams, wo wir zunächst über Schneefelder und Felsen zur Seescharte aufgestiegen sind. Von hier oben hatten wir einen herrlichen Blick bei sonnigem Wetter, doch dann mussten wir 1800 Höhenmeter absteigen, was für einige von uns sehr mühsam war. Geschafft, verschwitzt, aber heile und mit vielen Eindrücken im Herzen erreichten wir abends unser Quartier.

Am Mittwoch brachen wir morgens bei strahlendem Sonnenschein zeitig auf,



Foto: Arno Kräber

um mit der Venet Seilbahn nach oben zu fahren, denn wir hatten einen langen Wandertag vor uns. Zunächst gingen wir auf einem Panoramaweg (der seinem Namen alle Ehre gemacht hat) den Berg entlang und stiegen dann über Almwiesen nach Wens hinab. Von dort fuhren wir mit

dem Bus durchs Pitztal bis Mittelberg, von wo ein steiler und anstrengender Wanderweg am Wasserfall entlang uns hoch zur Braunschweiger Hütte führte.

Der nächste Tag begann mit einem außergewöhnlichen Blick über die Gletscherwelt und die uns umgebenden zahlreichen 3000er Berge. Unser Wanderweg verlief über Schneefelder und am steilen Hang entlang, hinauf zum Pitztaler Jöchel, von wo aus wir durch das Rettenbachtal ins Ötztal abgestiegen sind. Der ständig wechselnde Blick auf die Landschaft und die vielfältige Vegetation der Berge waren an diesem Tag besonders eindrucksvoll.

In der Nacht hatte es geregnet, aber als wir von Zwieselstein aufbrachen, war schon wieder blauer Himmel zu sehen und die Sonne meinte es auch an diesem Tag wieder gut mit uns. Über einen schönen Weg am Bach entlang und an neugierigen Kühen vorbei, ging es hoch zum Timmelsjoch nach Italien. Oben angekommen, empfing uns ein eisiger Wind und viel Tourismus.

Denn das Timmelsjoch ist Österreichs höchste Straßenüberquerung und eine beliebte Nord-Süd Verbindung über den Alpenhauptkamm. Daher lockte die Passstraße viele Motorrad- und Autofahrer hinauf. Über einsame Schmugglerpfade flohen wir vor dem Tourismus durchs Passeiertal nach Moos in Passeier und stiegen in den Bus nach St. Leonard.

Nach einer erholsamen Nacht im Hotel Sonnenhof machten wir uns auf den Weg hinauf zur Pfandleralm, wo wir uns mit leckerem Apfelstrudel gestärkt haben. Dann ging es weiter über Wurzelwege hinauf und schließlich über einen Panoramaweg am Berg entlang bis zur Hirzer Hütte. Diese Etappe war relativ kurz, was dazu führte, dass sogar unser Wanderführer Walter sich eine Pause auf einer Alm im Liegestuhl gegönnt hat. Nach dem Abendessen stimmte Horst die Gitarre und es wurde ein feucht-fröhlicher und musikalischer Hüttenabend. Nach einer Woche Rucksackerfahrung,



Foto: Arno Kräber (Rechts+Links)
Jurgen Dudda (Mitte).



Foto: Arno Krämer



Foto: Jürgen Dudda



Foto: Marion Rosendahl



Foto: Jürgen Dudda

packten sich die Sachen morgens schon fast von selbst. Mit einer gewissen Routine maschierten wir los, um den anspruchsvollsten Teil des E5, den Aufstieg zur Oberen Scharte im Hirzer zu wagen. Dieser Weg hatte es echt in sich, es ging über leichte Kletterstellen ohne Stahlseil über Felsabsätze hinauf. An einigen Stellen sorgten vereiste Flächen für zusätzlichen Nervenkitzel. „Gott sei es gedankt“, wir sind alle heile oben angekommen und haben erstmal „Siegesfotos“ gemacht. Von der Höhenluft angezogen, sind zwei unserer Truppe noch auf den Gipfel des Hirzers (2781 m) gestiegen, während

die anderen sich schon an den Abstieg, entlang der Sarntaler Alpen in Richtung Meraner Hütte, auf den Weg gemacht haben. Zum Abendessen verwöhnten uns die Hüttenwirte mit einem 4 Gänge Menü.

Der Montag war für drei unserer Gruppe der letzte Wandertag und so stellte sich auf dem Weg etwas Wehmut und Abschiedsschmerz ein. Der Weg war lang, aber technisch nicht sehr anspruchsvoll und führte über wunderschöne weite Almwiesen, Alpenrosenfelder, Haflinger-, Kuh- und Schafweiden. Uns bot sich ein herrlicher Blick auf die Dolomiten mit ih-

ren bizarren Felsformationen. Durch uralte Lärchenwälder ging es leicht bergab bis Jenesien, dort stiegen wir in die Seilbahn und schwebten damit die letzten 700 Höhenmeter bergab bis Bozen. Weinberge und ein mediterranes Flair empfingen uns und mit vielen einmaligen Erlebnissen im Herzen waren wir wieder in der Zivilisation.

Nach einem ausklingenden Abend im Biergarten verabschiedeten wir uns mit einem Lied von Walter und Arno, da sie am nächsten Morgen früh aufbrechen wollten, um ihren Weg (in weiteren 2 Wochen Wanderung) bis Verona fortzusetzen. Für uns Drei

ging es am Dienstagmorgen mit dem Zug zurück in die Heimat.

Fazit: Der Weg war kein Spaziergang und hat uns viel an Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit abverlangt. Das Wetter war während der ganzen Zeit genial und die Landschaft grandios, jeder Schritt war ein Erlebnis das sich auf jeden Fall gelohnt hat !!!!!

Ein großes DANKESCHÖN an unseren Wälder, der mit der Organisation der Tour viel Arbeit auf sich genommen hat.



Foto: Marion Rosendahl

Monatliche Wanderungen

Alle Wanderungen mit verstehen sich mit eigener Rucksackverpflegung. Ausreichende Kondition und dem Wetter angemessene Wanderkleidung sind selbstverständlich.

**Unser Mittelteil S. 24-26:
Wandertermine zum
Heraustrennen**

Der Treffpunkt für die Wanderungen **1**, **2** und **4** ist das Bergbaumuseum um 9.00 Uhr. Hier werden PKW-Fahrgemeinschaften gebildet. Nach der Wanderung besteht in der Regel eine Einkehrmöglichkeit in ein Restaurant.

Aktuelles zu den Wanderungen finden Sie auf der Website unserer Sektion "www.dav-bochum.de". Nähere Informationen erhalten Sie natürlich auch gerne die jeweiligen Wanderführer.

1 → Kurzstrecke

- Wenn es mal nicht so lang sein soll ...
- Die Länge der Wanderungen beträgt ca. 10 km.
- Findet jeweils am 1. Samstag im Monat statt.

2 → Halbtagswanderung

- Jeweils am 2. Samstag im Monat.
- Die Länge der Wanderungen beträgt ca. 15 km.

3 → Wanderung am 3. Sonntag

- Treffpunkt und Startzeit (ca. 9.00 Uhr) werden jeweils per E-Mail bekannt gegeben.
- Aufnahme in den Verteiler per E-Mail an Holger Rüsberg:
holger.ruesberg@dav-bochum.de
- In der Regel beträgt die Länge der Streckenwanderungen ca. 20 km.
- Hin- und Rückfahrt mit ÖPNV.
- Einkehr in ein Café.

4 → Tageswanderung

- Sie findet jeweils am 4. Sonntag im Monat statt.
- Die Länge der Wanderungen beträgt ca. 20 km.

Jung(geblieben)e Wandergruppe

- Wir wandern 1 x im Monat, in der Regel sonntags.
- Länge der Wanderung variiert zwischen 10 bis 20 km
- Aktuelle Termine siehe auch auf Facebook und auf unsere Homepage.

WANDERTERMINE

NOVEMBER 2018 bis März 2019

November

- 1** → 03.11. 11km Wanderung
Von Tante Amanda zur Halde Schwerin und den Schlössern Bodelschwingh und Westhusen
Klaus-Dieter Gesk,
klaus-dieter.gesk@web.de
- 2** → 10.11. Halbtageswanderung
Durch die Barmer-Anlagen und den Vorwerk-Park
Klaus-Dieter Gesk,
klaus-dieter.gesk@web.de
- 3** → 18.11. Tageswanderung am 3. Sonntag
Von Linden über Dahlhausen nach Hattingen
Holger Rüsberg,
holger.ruesberg@dav-bochum.de
- 4** → 25.11 Tageswanderung
Walter Eschner,
walter.eschner@gmx.de

Jung(geblieben)e Wandergruppe

- 25.11. "Fritz-Grote-Weg", wandern im Ruhrtal und auf dessen Höhen (17km, ca. 4,5 Std)
Lars Kohut
lars.kohut@dav-bochum.de

Dezember

- 1** → 01.12. Kurz-Wanderung
Margit Petzold,
margit_petzold@web.de
- 2** → 08.12. Halbtageswanderung
Hattingen/Velbert
Isolde Pohlit, isoldepohlit@t-online.de
- 3** → 16.12. Tageswanderung am 3. Sonntag
Holger Rüsberg,
holger.ruesberg@dav-bochum.de

Januar

- 3** → 20.01 Tageswanderung am 3. Sonntag Holger Rüsberg,
holger.ruesberg@dav-bochum.de
- 4** → 27.01. Tageswanderung Klaus-Dieter Gesk,
Bochum-Nord klaus-dieter.gesk@web.de

Jung(geblieben)e Wandergruppe

- 13.01. Tageswanderung Lars Kohut,
lars.kohut@dav-bochum.de

Februar

- 3** → 17.02 Tageswanderung am 3. Sonntag Holger Rüsberg,
holger.ruesberg@dav-bochum.de
- 4** → 24.02. Tageswanderung Marion Rosenthal,
m.famrosi@arcor.de

Jung(geblieben)e Wandergruppe

- 24.02. Tageswanderung Lars Kohut,
lars.kohut@dav-bochum.de

März

- 2** → 09.03. Halbtageswanderung Udo Rosner,
wolf-udo.rosner@web.de
- 3** → 17.03. Tageswanderung am 3. Sonntag Holger Rüsberg,
4 → 24.03 Tageswanderung Margit Petzold,
Märzenbecher am Fuß der Nordhelle margit_petzold@web.de

Jung(geblieben)e Wandergruppe

- 17.03. Tageswanderung Lars Kohut
lars.kohut@dav-bochum.de

WEITERE TERMINE 2019 IN ARBEIT

Und schonmal vormerken:

am 19.04.2019 gibt es die jährliche
Konditionswanderung (40,5 km) mit
Walter Eschner!

Dieses Mal auf dem Bigge-Lister-Weg

ZU ACHT DURCH WALES

200 KM AUF DEM PEMBROKSHIRE COAST PATH DURCH WALES



Ein Beitrag mit Text und Bild von
Amelie Lucks



Die Idee zu dieser Fahrt kam von Janna, die im Frühjahr 2016 einen Artikel über den Pembrokeshire Coast Path – den angeblich zweitschönsten Wanderweg der Welt – gelesen hatte. Dieser führt an der gesamten Küste des walisischen Pembrokeshire entlang und ist rund 400 km lang. Bald wurden Karten gekauft, Pläne gemacht und sieben motivierte Mitwanderer gefunden: Felix, Philip, Rahel, Zoe, Jacob, Jaron und Amelie.

Die Tour begann mit der langen Zugfahrt über Brüssel, London und Cardiff, wo wir eine Nacht verbrachten um dann endlich im malerischen Küstenort Tenby zu Fuß zu starten. Unser Wanderweg folgte immer möglichst nah der Küstenlinie, was wunderschöne Aussicht, Wiesen, Wälder



und Steilklippen bedeutete. Außerdem unzählbar viele Gatter und erstaunlich viele Höhenmeter zwischen den Klippen. Von Tenby ging es weiter nach Freshwater East einem kleinen Ort voller Feriensiedlungen. Nach dieser Etappe stellten sich zum ersten, und leider nicht zum letzten Mal, Blasen an einigen Füßen ein und wir waren am Abend erleichtert unsere Zelte aufschlagen zu können.

Trotzdem ging es natürlich weiter, vorbei an Lily Ponds, einigen großen Seen mit kleinen Stegen und Seerosen, und schließlich nach Stackpole, einem Ort der gegen unsere Erwartungen keinen Laden zum Einkaufen hatte. Deshalb „mussten“ wir den Abend in einem sehr gemütlichen Pub dort verbringen.

Die nächste Etappe legten wir weitestgehend mit dem Bus zurück, da uns ein militärisches Sperrgebiet den direkten Weg an der Küste versperrte und ein Industriegebiet mit Fabriken den rest-

lichen Teil zierte. Wir fuhren also bis in die Stadt Pembroke, die zwar eine sehr schöne Burg, aber keinen Zeltplatz hatte. Also zelteten wir auf einem Feld am Ortseingang.

Dann ging es weiter nach Milford Haven – leider entlang einer Schnellstraße – wo wir feststellen mussten, dass der nächste Zeltplatz erst in Sandy Haven lag. Also ging es weiter, mit insgesamt 30 km an diesem Tag war das unsere längste Etappe.

Deshalb ließen wir uns am folgenden Tag etwas mehr Zeit für den Weg nach Dale und legten eine 3 stündige Bade-pause an einem der kleinen Sandstrände zwischen den Steilklippen ein. Mit viel Glück schafften wir es trotzdem die Tidenabhängigen Wegstrecken zu nehmen und grade eben noch etwas zu essen in Dale zu kaufen.

Am nächsten Tag umrundeten wir die kleine Halbinsel St. Anne’s Head und liefen bis nach Marloes, wo wir auf einem Feld zwischen den Heuballen unsere Zelte aufschlugen und einen wunderschönen Sonnenuntergang genießen konnten.

Weiter ging es durch die walisische Heidelandschaft in lila und gelb in die schöne kleine Stadt Little Haven, wo man wieder Baden und sogar von den Klippen springen konnte.





Am nächsten Tag nahmen Janna und Rahel einmal den Bus um ihre Füße zu schonen, der Rest machte sich zu Fuß auf den Weg nach Solva, vorbei am längsten Strand Pembrokeshires und einer Menge Wohnwagenparks und Touristen.

Dann ging es am weiter nach St. Davids. Hier bewunderten wir die mittelalterliche Kathedrale bevor wir uns auf den Weg nach Whitesands Bay aufmachten. Hier konnten wir unsere Zelte direkt ober-

halb des Strandes aufbauen. Der einzige Regentag verhinderte das geplante Lagerfeuer.

Tags darauf liefen wir durch eine verzauberte Nebellandschaft mit Wildpferden weiter nach Trefin, unserem letzten Zeltplatz. Hier ging uns schließlich das Gas zum Kochen aus, was aber kaum mehr störte.

Unsere letzte Etappe führte uns nach Fishguard. Auf dem Weg kamen wir an ein paar malerischen Inseln mit Leuchtturm vorbei, bevor es zurück in die Stadt ging. Leider fanden wir dort keine Unterkunft, so fuhren wir zurück nach Cardiff und schlugen uns die Nacht im Park vor dem Rathaus um die Ohren, bis um 5:00 Uhr der Zug nach London fuhr.

In London angekommen gingen wir zunächst zum Schlafen in unser Hostel, bevor wir uns die Stadt ansahen. Im Nachhinein stellten wir fest, dass wir an diesem Tag 30 km durch die Stadt liefen. Nach einem Abschlussessen in Soho ging es dann am nächsten Morgen zurück mit dem Zug nach Bochum, wo wir von aufgeregten Eltern empfangen wurden.



Eine fröhliche 2-Tages-Wanderung zur Sommerzeitumstellung auf dem Rheinsteig



Foto: Manfred Terhaer

Ein Beitrag von Manfred Terhaer

Unsere Neugier war umgehend geweckt, als diese Wanderung auf der Internetseite der DAV-Sektion Bochum ausgeschrieben wurde. Seit längerem steht die Wanderung des kompletten Rheinsteig auf unserer „to-do-Liste“ und nun ergab sich glücklicherweise die Möglichkeit erste Erfahrungen zu sammeln. Gemacht getan, wir waren dabei!

Für den kompletten Rheinsteiges mit ca. 310 km und ca. 14.300 Höhenmetern könnte man 16 - 17 Tagesetappen oder mehr veranschlagen, die sowohl zeitlich als auch konditionell erst einmal untergebracht sein wollen. Diese zwei Tage „Schnuppertour“ waren also genau das Richtige für uns, um einen ersten Eindruck für den Rheinsteig zu erhalten.

Lars Kohut (unser Wanderführer) hatte wieder einmal die richtige Wahl der Etappen ausgearbeitet, welche sich zwischen

den beiden markanten Punkten "Deutsches Eck" und der Loreley befanden. Etappe-1 ging von Braubach nach Kamp-Bornhofen, wo wir in einem kleinen Hotel nächtigten (23 km; 1300 Hm). Die 2. Etappe folgte dem Steig von Kamp-Bornhofen nach St. Goarshausen (21 km; 1100 Höhenmeter). Bei bester Laune, frühlingshafter Frische und lachender Sonne starteten wir in



Foto: Manfred Terhaer

Schade, wir sind noch nicht da ...

gemischter 9-er Gruppe unsere Tour. Der Steig war vom Parkplatz schnell erreicht und zeigte uns sogleich, das er seinen Namen zu Recht trägt, denn es ging erst einmal hinauf!

Gut ausgebaute Wege mit guter Beschilderung erlaubten uns den Blick auf die schöne Landschaft und den Rhein zu richten. Für uns als „Neulinge“ dieser Strecke waren wir überrascht über die vielen Auf- und Abstiege und hatten dieses eigentlich so nicht erwartet!

Die Wechsel zwischen Steigungen und Gefälle erzeugten einen besonderen optischen Reiz, da sich die Aussicht ständig zwischen der Rheinebene hoch oberhalb des Rheins, dem Rheinverlauf selbst und dann immer wieder Burgen und Burgru-

Ein echter Steig :-)



Die ersten Höhenmeter.



Ganz schön steil! Und im Hintergrund die Lorelei. (oben)



Nochmals die Nachmittagssonne genießen.



Die erste große Pause.

inen, die verstreut entlang des Rheinsteigs zu finden sind. Besonders zu dieser Jahreszeit, bei der die Bäume noch sehr gut die Sicht auf die Umgebung durch fehlendes Laub freigeben, als auch der noch sehr überschaubare Wandertourismus machten die Tour zusätzlich zu einem besonderen Genuss.

Die gute Stimmung in der Gruppe wurde durch das anhaltend schöne Wetter und die wirklich immer wieder tollen Aussichtspunkte auf der ganzen Strecke ergänzt. Bei guter Mischung aus Wanderpässagen und genussvollen Pausen (an

Nochmals hoch. (links)

denen es wirklich kaum an Stärkungen, Gaumenfreuden und Spaß fehlte), fiel es leicht, die erbrachten Mühen schnell zu vergessen.

Für uns war es wieder einmal eine schöne Erfahrung, gemeinsam in einer tollen und angenehmen Gruppe, einen der besten und schönsten Wanderwege Deutschlands zu erkunden. Sicher ist, wir haben „Blut“ geleckt und werden wieder kommen!

Ein herzliches Dankeschön an unseren Wanderführer für die tolle Ausarbeitung und Organisation! Herzlichen Dank auch an die Wandergruppe, die uns so warmherzig und nett aufgenommen hatte! Ihr seid wirklich Klasse!

Für alle Wanderfreunde, die den Rheinsteig noch nicht erlebt haben, aber mehr wissen möchten, hier ein Link, der sehr viele ausführliche Infos bietet!

<https://www.rheinsteig.de/der-rheinsteig/home>

Aber Achtung, man wird süchtig davon!
Viel Spaß bei einer Rheinsteig-Wanderung!

**Wem das gefallen hat:
Mehr Erlebnisberichte findet Ihr auf
unserer Homepage:
<http://www.dav-bochum.de/index.php/wandern/erlebnisberichte>**

LiteraTour durch die Berge – der zweite Angang

Ein Beitrag von Ralph Köhnen

Dass es die Berge erst seit dem 18. Jahrhundert gibt, ist mittlerweile eine gängige These der Kulturwissenschaften – jedenfalls so, wie wir sie kennen, mögen sie auch als geologische Formation schon etwas älter sein. Anmutige Berglandschaften in der Idyllendichtung, die Erfahrung von erhabener Überlegenheit der Natur, das sind solche Muster, die sich dort herauskristallisieren. Aber auch natürlich: Landschaftserfahrung als Glück oder als Reise zu den Ursprüngen (Rousseau!). Dazu gesellt sich auch der Wunsch nach Nervenkitzel – als ‚delightful horror‘ bzw. ‚angenehmes Grauen‘ hat dies einmal Edmund Burke bezeichnet. Diese ambi-

valente Erfahrung hat zweifellos auch damit zu tun, dass man zeitgenössisch in der neuen Medizin beginnt, das Nervensystem zu erforschen und nach Nervenleitungen und Reflexen zu fragen. Auch ist es ein beginnender Tourismus, der die Berge zum Kunstthema werden lässt – sie gehören zur grand tour junger Adelige, bald auch ehrgeiziger Naturforscher wie de Saussure, der 1786 zum ersten Mal den Montblanc bestieg. Und noch etwas kommt hinzu – der dringende Wunsch, den Blick ins Weite gehen zu lassen, daran eine Augenlust zu entwickeln, von der zum ersten Mal Petrarca bei der Wanderung auf

den Mont Ventoux 1336 berichtet hatte. Nur den wenigsten hatten die Berge Freude gemacht. Sie galten landläufig als bedrohlich, als Schreckensort, den man allenfalls als Passage Richtung Süden oder natürlich als landwirtschaftlichen Nutzraum betrachten kann. Dass die frühen Aufklärer sich ebenfalls über die Berge Gedanken machen, zeigt auch, dass man sich mit einer feindseligen Umwelt aussöhnen möchte, ja mehr noch: sie in Einklang bringen möchte mit den modernen Wissenschaften und diese wiederum mit dem Gottesglauben. Dafür steht ein Gedichtausschnitt, der sich Barthold Hinrich Brockes findet, einem Hamburger Ratsherrn, Hobbyforscher und Dichter. Sinnengenuss, aber auch Schrecken, schließlich Versöhnung dadurch, dass alles auf Gottesglauben gegründet wird – dies prägt sein Langgedicht (ca. 1740), das in der vierhebigen Volksliedstrophe einprägsam sein und zum erforschenden Sehen ermuntern will.

Barthold Heinrich Brockes: Die Berge

Lasst uns Gott ein Opfer bringen,
Und, Sein' Allmacht zu erhöh'n,
Auch der Berge Bau besingen,
Die so ungeheuer schön,
Daß sie uns zugleich ergetzen,
Und auch in Erstaunen setzen.
Ihre Gröss' erregt uns Lust,
Ihre Gähe schreckt die Brust

Welche Körper! Welche Spitzen!
Welche Welt von Kies und Stein!
Welche Hölen, Bruch' und Ritzen
Sieht man, wo viel Berge seyn!
Was für Spalten! Welche Grüfte!
Welche Klippen! Welche Klüfte!
Gipfel, deren steile Höhn

Das ist viel gesehen für jemanden, der vermutlich nie in die Berge gereist ist – eine Anleitung zum Sehen dennoch. Und so schließt der 21 Strophen umfassende Text mit einem religiösen Ausblick, der den Menschen auf ein nicht näher bezeichnetes höheres Wesen bezieht:

Sprich, verwildertes Gemüthe,
Kommt dieß alles ohngefehr,
Oder aus der Macht und Güte
Eines weisen Wesens her?
Sprich, verdienen solche Wercke
Nicht einmal, daß man sie mercke?
Wer's Geschöpfe nicht betracht't
Schändet seines Schöpfers Macht.

Wandern wir weiter mit Schillers Spaziergang-Gedicht (1795) ins Gelände, dem man ein wenig Bergerfahrung (vielleicht in den nahe liegenden Allgäuer Alpen) abnehmen kann. Diese ist farblich bestimmt, aber auch durch unterschiedliche Lebensräume:

Sey mir begrüßt, mein Berg mit dem
röthlich strahlenden Gipfel,
Sey mir Sonne begrüßt, die ihn so lieblich
bescheint,
Dich auch grüß ich belebte Flur, euch
säuselnde Linden,
Und den fröhlichen Chor, der auf den
Aesten sich wiegt,
Ruhige Bläue dich auch, die unermeßlich
sich ausgießt
Um das braune Gebirg, über den grünen
Wald,
Auch um mich, der endlich entflohn des
Zimmers Gefängniß
(...)

Tief an des Berges Fuß, der gählings
über mir abstürzt,
Waltet des grünlichten Stroms flie-
bender Spiegel vorbei.

Endlos unter mir seh' ich den Aether,
über mir endlos,
Blicke mit Schwindel hinauf, blicke mit
Schaudern hinab.
Aber zwischen der ewigen Höh' und der
ewigen Tiefe
Trägt ein geländerter Steig sicher den
Wandrer dahin.
Lachend fliehen an mir die reichen Ufer
vorüber,
Und den fröhlichen Fleiß rühmet das
prangende Thal.

Schiller stellt diesen Gang durch Höhen und Tiefen auch als Rückbesinnung auf die Natur dar, die die mit allen möglichen Götterfiguren in Verbindung gebracht wird – Zeugnis für die unter Aufklärern gängige Vernunftreligion, mit der man sich Elemente verschiedener Religionen geborgt und sie selbstständig zusammengedacht hat. Natur wird so insgesamt zum Prinzip eines Werdens und Entstehens – eines Schöpfungsgeschehens, eines Hervorbringens, aber auch ein Anlass für menschliche Produktivität. Dass Berge danach noch zum endlos ergiebigen literarischen Thema geworden sind, ist bekannt – Gottfried Keller, Adalbert Stifter, Robert Walser, Hermann Hesse, Max Frisch, Thomas Bernhard, Peter Handke, Jack Kerouac... dazu demnächst gerne mehr per Vortrag. Hier nur noch zwei Ausblicke. Der erste von einem sprachexperimentellen Dichter, der mehr in als außerhalb der Berge lebte und diesen um 1900 etliche Gedichte widmete, wovon das folgende ein konventionelles, aber sehr aufbauendes ist.

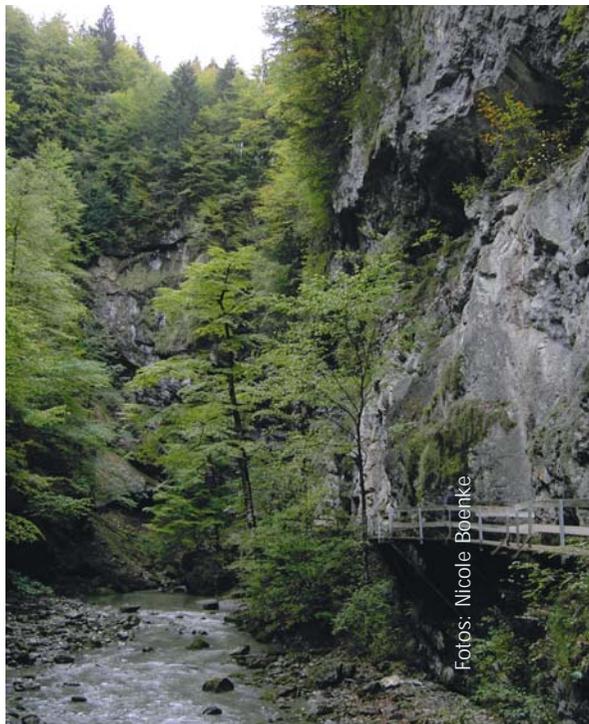


Christian Morgenstern: Einem Berge

Du Berg, bist gut. Auf deinen Matten ruht
Das Auge gern und gern auf deinem Wald;
Du bist nicht hoch und stattlich von Gestalt,
Doch macht dein sanfter Reiz dem Träumer Mut.

Die Sonne liegt auf deiner breiten Brust
Den langen Tag; du gibst die uns zurück;
Und über deinem gütevollen Glück
Entlässt das Herz die letzte böse Lust.

Das ist Spätromantik – und verlegt den Berg, der keine besondere empirische Höhe haben muss, ganz ins Auge des Betrachters, der sich Zeit für das Naturschauspiel nimmt. In der entschleunigten Wahrnehmung wird es dann auch möglich, ein expressionistisches Wortgemälde zu fertigen:



Christian Morgenstern: Abendbeleuchtung

Wie sich die Gebirge bauen,
Sonnenspätlichts überboten,
fern zurück: von milchig-blauen
bis zu violett- und roten!

Berggänge können die erlebte Zeit ausdehnen und der Wahrnehmung Luft verschaffen. Dass dies nicht nur von der Berghöhe und der Kondition des Wanderers abhängt, sondern auch von der mentalen Haltung, zeigt der japanische Haiku-Dichter Kobayashi Issa um 1800. Mit seinen Tierfiguren hat er immer auch Einstellungen des Menschen zu seiner Umwelt bezeichnet – und einen Ratschlag gegeben, den jeder für sich prüfen kann:

Kobayashi Issa: Langsam, Schneck'

Langsam, Schneck',
langsam besteige
den Berg Fuji.



NOVEMBER



Fotos: Michael Beek

Faszinierende Menschen, gewaltige Natur und Jahrhunderte alte Kulturen

Seit 30 Jahren bereist Michael Beek den Himalaya-Karakorum und hat das Land der 8000er in dieser Zeit in atemberaubenden Momenten erlebt und mit seiner Kamera eingefangen. Mit seiner Foto-Film-Show gelingt es ihm auf beeindruckende Weise,

KARAKORUM SHIMZAL-MUZTAGH

EXPEDITION IN DEN UNBEKANNTEN KARAKORUM

Donnerstag, 15.11.2018, 19.30 Uhr
Referent: Michael Beek

die mediengemachten Klischees über Pakistan und den Islam zu relativieren. Erleben Sie spektakuläre und noch nie gesehene Aufnahmen einer unbekannt Welt, die Michael Beek ebenso spannend und informativ wie auch einfühlsam kommentiert.

Mehr Informationen unter www.beek-pakistan.de

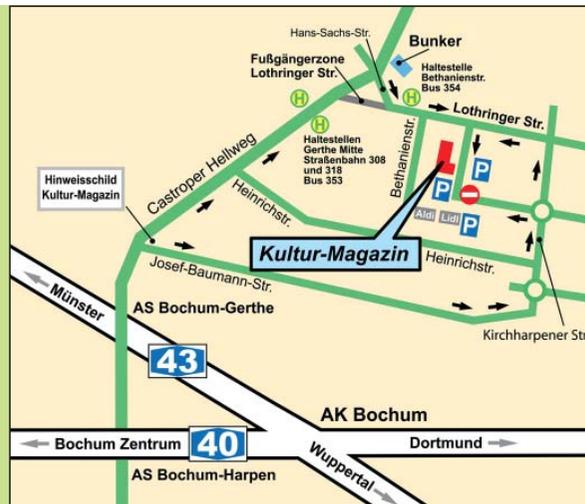
Veranstaltungsort

Kultur-Magazin Lothringen

Lothringer Str. 36c
44805 Bochum
kulturrat-bochum.de

Vortragsbeginn: 19.30 Uhr

Eintrittspreis:
5,- Euro Mitglieder/
10,- Euro Nichtmitglieder



FIN DEL MUNDO

MIT DEM 18TONNEN LKW 4500KM DURCH SÜD-CHILE UND ARGENTINIEN

Von einer ungewöhnlichen Reise wird hier mit eindrucksvollen Bildern und Filmsequenzen berichtet.

Auf der Fahrt von Santiago de Chile bis nach Punta Arenas erlebten die 12 Reisenden unter anderem folgende Höhepunkte:

- Besteigung des Vulkans Villarica,
- Fahrt durch subarktischen Regenwald,
- Wanderung zum Fitz Roy,
- Besuch des Perito Moreno-Gletschers,
- Wanderung zu den Torres-Türmen im Nationalpark Torres del Paine,
- und zum Schluss Patagonien.



Fotos: Hans-Joachim und Margret Zeranski

Freuen Sie sich auf einen live kommentierten, spannenden Reisebericht.

Donnerstag, 17.1.2019, 19.30 Uhr
Referent: Hans-Joachim Zeranski





FEBRUAR

OSTFRANKREICH

VON DEN VOGESEN ÜBER DIE ALPEN ZUR COTE D'AZUR – EIN FOTOGRAFISCHER STREIFZUG DURCH DEN OSTEN FRANKREICHS.

Fotos: Guus und Martina Reinartz

Donnerstag, 14.02.2019, 19.30 Uhr
Referent: Guus Reinartz



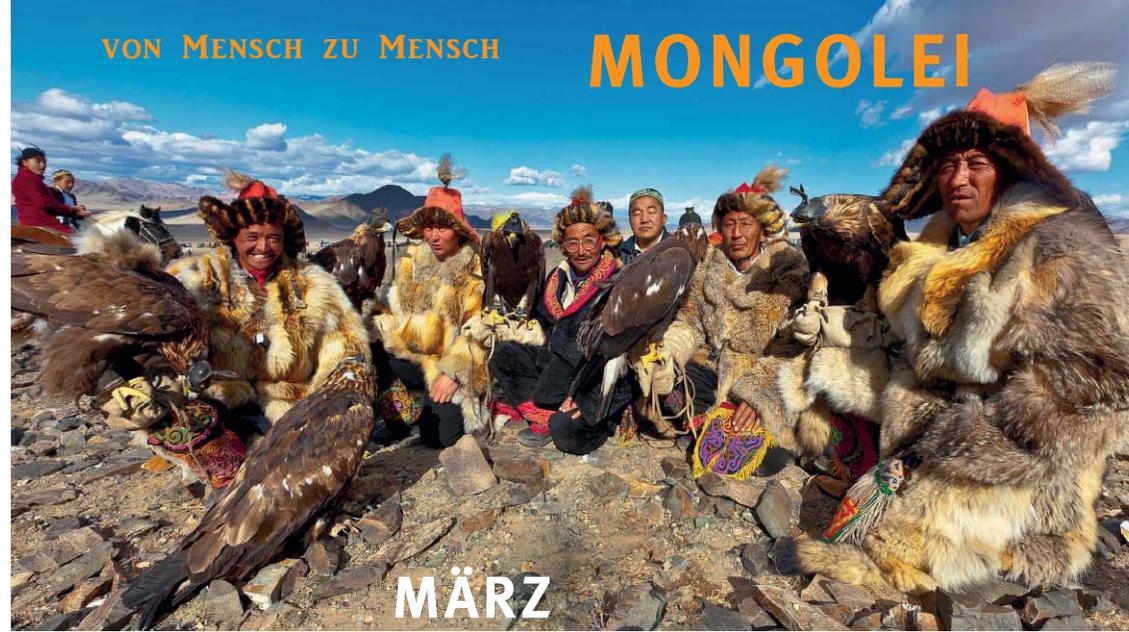
Jedes Gebiet in Frankreich mit seinem Reichtum an Flora und Fauna, an Kultur und Geschichte, bietet unendliche Möglichkeiten für einen aktiven und abwechslungsreichen Urlaub. In unserem Multimediaavortrag über dieses wunderschöne Land besuchen wir den östlichen Teil Frankreichs, von Nord nach Süd, von hoch nach tief! Sie werden sehen und hören wie überraschend und fesselnd wir nach den Menschen, ihrer Lebensart und die Natur in dieser fantastischen und kontrastreichen Gegend geschaut haben. Wir erleben den Sonnenaufgang auf dem Ballon d'Alsace. Die „Route des Vins“ im Elsass, wo charmante Dörfer die Gäste einladen, ihre spritzigen Weinen zu entdecken. Schmucke Weiler, schroffe Gebirgskämme, abgrundtiefe Schluchten, tosende Wasserfälle und versteckte, geheimnisvolle Tropfsteinhöhlen machen den Jura zur perfekten

Wanderregion. Im Vercors, in den Départements Isère und Drôme, befindet sich das mit 170 km größte Naturschutzgebiet Frankreichs. Die spektakulären Alpenriesen imponieren mit beeindruckenden Panoramen in allen Jahreszeiten. Die Provence mit ihren atemberaubenden Lavendelfeldern. Die mit glitzernden Sandstränden und üppigem Pflanzenwuchs protzenden mondänen Orte an der Côte d'Azur locken Besucher aus der ganzen Welt. Die Camargue ruft Bilder von schneeweißen Pferden und anmutigen Flamingos, umgeben von goldfarbenen Wasserflächen, hervor. Städte, wie z.B. das elegante, päpstliche Avignon, Straßburg mit seiner Kathedrale aus gelb-rottem Sandstein, das herzogliche Nancy, das wasserreiche, historische Annecy und Marseille mit seinem idyllischem alten Hafen, geben dem Ganzen einen passenden Rahmen.



VON MENSCH ZU MENSCH

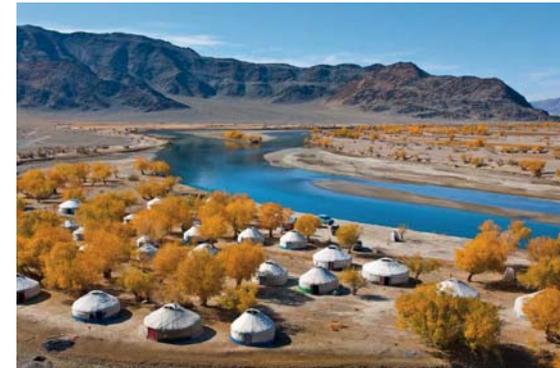
MONGOLEI



MÄRZ

Donnerstag, 14.3.2019, 19.30 Uhr
Referent: Frank Riedinger

Diese Multimediale Show von dem ausgewiesenen Mongoleiexperten Frank Riedinger basiert auf Erlebnissen und Begegnungen während seiner unzähligen Reisen in das zentralasiatische Land. Neben der einzigartigen Landschaft sind es die Menschen, die dieses Land so einzigartig machen. In seinen zahllosen Reisen durch die Mongolei lebt der Referent bis zu 3 Monaten im Jahr hautnah bei der Bevölkerung und lernt sie in ihrer kulturellen Vielfalt kennen. Der Vortrag führt sie durch die gesamte Mongolei, die in ihrer Fläche 4,5 mal größer ist als Deutschland. Kommen sie mit in die Wüste Gobi, hoch an die sibirische Grenze, bis hin in den äußersten Westen. Er berichtet von den heroischen Adlerjägern, einer Murmeltierjagd, von Rentierzüchtern und von den Schamanen des Landes. Atemberaubende Fotoimpressionen der weiten Landschaft und die Begegnungen mit den Bewohnern eines Landes zwischen Tradition und Fortschritt machen diesen Mongolei-Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Fotos: Frank Riedinger

der ordentlichen Mitgliederversammlung 2017 der Sektion Bochum des Deutschen Alpenvereins e.V. am 21. November 2017

Am 21. November fand die Jahreshauptversammlung der Sektion Bochum statt. Ort der Veranstaltung war das Kultur-Magazin Lothringen, Lothringer Str. 36c, 44805 Bochum.

Nach der Begrüßung der anwesenden 46 Mitglieder durch die erste Vorsitzende wurden Gudrun Burstedde und Monika Thomas zur Unterzeichnung des Protokolls bestellt.

Nach Annahme der Tagesordnung erfolgte gemäß derselben ein kurzes

Gedenken an die verstorbenen Mitglieder sowie die Ehrung der anwesenden langjährigen Mitglieder.

Der Vorstand gibt einen Überblick über Sektionsbelange des vergangenen Jahres und berichtet über Beschlüsse des Landes- und Hauptverbandes. Erwähnenswert ist hier vor allem die Information über die Digitalisierungsoffensive des DAV in deren Rahmen auch Plattformen für Homepages der Sektionen geplant sind, weshalb auf eine Umgestaltung der

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
- 2 Bestellung von zwei Mitgliedern zur Unterzeichnung des Protokolls
- 3 Gedenken der verstorbenen Mitglieder
- 4 Ehrung der Jubilare
- 5 Berichte des Vorstands
- 6 Berichte des Beirates und der Warte
- 7 Vorlage des Jahresabschlusses 2016
- 8 Bericht der Kassenprüfer
- 9 Entlastung des Vorstands
- 10 Nachwahlen für das Amt des 2. Kassenprüfers/-in
- 11 Haushaltsvorschlag 2017
- 12 Nachwahlen zum Beirat
- Wanderwart/-in
- 13 Anträge

Sektionshomepage aus eigenen Mitteln vorerst verzichtet werden soll.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit informiert Carina Brust über die anstehenden gemeinsamen Aktionen auf Landesverbandsebene bei der Ausstellung "Der Berg ruft" im Gasometer in Oberhausen.

Der Jugendreferent Gregor Daumann berichtet über die Aktivitäten der Jugendgruppen, eingeschlossen Jugendleiterausbildungen, Anschaffungen und Jugendfahrten.

Die Berichte der Warte:

In Abwesenheit der Hüttenwartin Magdalena Hadam berichtet stellvertretend Nicole Boenke über die Situation auf der Hütte. Insgesamt ist die Situation mit dem neuen Pächterpaar sehr zufriedenstellen. Bis auf eine Sockelsanierung der Hütte und Verbesserungen zur Pelletbefüllung der Heizanlage standen keine größeren Maßnahmen an.

Gisela Schöngraf stellt das neue Vortragsprogramm 2018 vor und berichtet über die Besucherentwicklung der Vortragsreihe.

Stellvertretend für die Warte Ausbildung (Jens Wilhelm), Klettern- und Naturschutz (Peter Wiesweg) und Klettern (Till Franzke) berichtet Nicole Boenke.

Walter Eschner gibt einen ausführlichen Bericht über die Entwicklungen in den Wandergruppen.

Der Kassenwart Thomas Schröter erläutert die Haushaltslage 2016 des Vereins. Insgesamt ist mit steigender Mitglieder-

zahl und stabiler Pachtverhältnisse auf der Bochumer Hütte trotz gesteigener Abgaben an den Hauptverein eine im Vergleich zu den Vorjahren gute Entwicklung der finanziellen Situation zu verzeichnen.

Nach dem Bericht der Kassenprüfer Holger Rüsberg und Nicole Jeschke, vorgetragen von Holger Rüsberg wird die Entlastung des Vorstandes verabschiedet.

Da Nicole Jeschke aus dem Amt der 2. Kassenprüferin ausscheidet wird Thomas Peter von der Versammlung zu ihrem Nachfolger gewählt.

Thomas Schröter erläutert den Haushaltsvorschlag 2017. Aufgrund steigender Abgaben an den Hauptverband werden die Ausgaben zukünftig höher ausfallen, was aufgrund der gesunden Haushaltslage derzeit bei unveränderten Mitgliedsbeiträgen aber kein Problem darstelle. Der Haushaltsvorschlag wird einstimmig angenommen.

Es fanden Nachwahlen zum Beirat statt. Nach dem Ausscheiden von Walter Eschner als Wanderwart koordiniert in Zukunft Holger Rüsberg die Aktivitäten der Wandergruppen.

Weitere Anträge wurden nicht gestellt.

Das ausführliche Protokoll kann in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Übersicht der Kategorien/ Beitragszahlungen

Kategorie	Beschreibung	Beitrag (C) **	Aufnahmegebühr (C) ***
A-Mitglied (Vollbeitrag)	Mitglied ab 25 Jahre ohne Ermäßigung	60,00 €	20,00 €
B-Mitglied (ermäßigter Beitrag)	Ehepartner/Lebenspartner **** Mitglieder der Bergwacht (auf Antrag) Nachweis jährlich erforderlich Senior (auf Antrag) ab dem 70. Lebensjahr *	32,00 €	10,00 €
C-Mitglied	Gastmitglied (Vollmitglied einer anderen Sektion des DAV)	15,00 €	10,00 €
D-Mitglied Junior	Junior von 18 bis 24 Jahre *	32,00 €	10,00 €
Kinder / Jugendliche	Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre *	15,00 €	10,00 €
Familien	Vollmitglieder und Ehe-/Lebenspartner **** Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre * werden beitragsfrei geführt. Auf Antrag können auch Kinder Alleinerziehender beitragsfrei geführt werden, wenn ein Vollbeitrag gezahlt wird.	92,00 € Alleinerziehende auf Antrag 60,00 €	20,00 €

* Alter zu Beginn des Kalenderjahres.

** Der Jahresbeitrag gilt immer für das Kalenderjahr, unabhängig vom Zeitpunkt des Beitritts.

*** Der Aufnahmebeitrag für Familien oder Paare, die gleichzeitig beitreten, beträgt zusammen 20,00 €.

**** Voraussetzung für den Partner- und Familienbeitrag ist die Mitgliedschaft des zugehörigen Mitglieds mit Vollbeitrag in der Sektion Bochum, identische Anschrift und gemeinsame Beitragszahlung (Abbuchung) in einem Zahlungsvorgang.

Für Mitglieder, die nach dem 1. September eintreten, ermäßigt sich der Beitrag um 50 %.

Kündigung

Diese ist nur zum Jahresende möglich. Die schriftliche Kündigung muss laut Satzung bis spätestens zum 30.09. des Jahres in der Geschäftsstelle vorliegen. Bei späterem Eingang wird die Kündigung erst zum 31.12. des darauffolgenden Jahres wirksam. Jede Kündigung wird schriftlich bestätigt.

Mitgliedschaft im DAV Bochum

Egal, ob neues oder altes Mitglied, wir freuen uns über jegliches Interesse und sind bei Fragen, Anregungen und Kritik jeden Donnerstag außer an Feiertagen von 17.00-19.00 Uhr persönlich in der Geschäftsstelle für euch da.

Für den Rest der Zeit stehen wir euch per Email zur Verfügung: info@dav-bochum.de

Aktuelle Informationen bietet auch unsere Internetplattform:

www.dav-bochum.de

Bei speziellen Fragen wendet Euch am besten an unsere Ansprechpartner zu den einzelnen Bereichen. Im Zweifelsfall vermitteln wir Eure Anfrage gerne weiter.

Die Zuständigkeiten und Kontakte findet ihr auf den folgenden Seiten.

Den Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Homepage unter:
<http://www.dav-bochum.de/index.php/mitgliedschaft/aufnahmeantrag>

Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge sind Jahresbeiträge und gelten für das Kalenderjahr. Der Beitrag für das Jahr 2019 wird Anfang Januar 2019 abgebucht. Bitte achten Sie auf ausreichende Deckung Ihres Kontos. Bei nicht korrekter Kontoverbindung sowie mangelnder Deckung werden die Kosten des Kreditinstituts dem Mitglied berechnet.

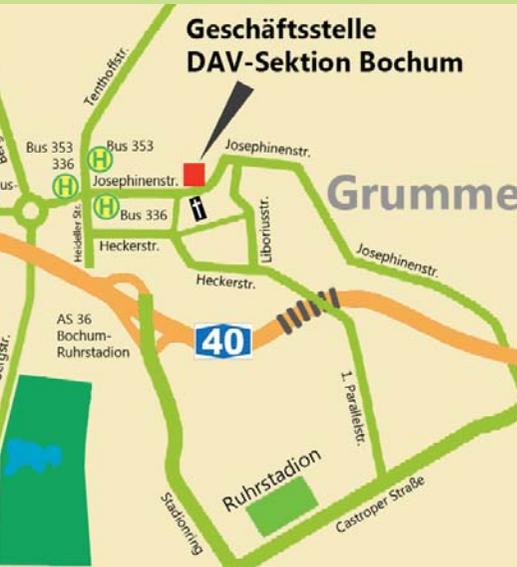
Der neue Ausweis wird im Februar 2019 verschickt, der alte Ausweis ist bis Ende Februar gültig.

Mitglieder, die sich leider noch nicht am Einzugsverfahren beteiligen, bitten wir darauf zu achten, dass der Beitrag unaufgefordert bis zum 31.01.2019 auf das Sektionskonto bei der Commerzbank Bochum (Bankverbindung siehe folgende Seite). Sind Sie umgezogen oder ändert sich Ihre Bankverbindung?

Wir möchten dringend darum bitten, Änderungen Ihrer Anschrift oder Bankverbindung unverzüglich unserer Geschäftsstelle und nicht dem DAV München mitzuteilen. Sie ersparen uns Arbeit und sichern sich den regelmäßigen Erhalt der DAV-Mitteilungen »Panorama« und der Sektionsmitteilungen.

Unsere Geschäftsstelle

**Unsere dringende Bitte:
Keine Einschreibebriefe!**



Geschäftsstelle der Sektion Bochum
des Deutschen Alpenvereins e. V.
Josephinenstr. 67, 44807 Bochum
Fon 0234 / 50 41 69
Fax 0234 / 50 41 63

www.dav-bochum.de
info@dav-bochum.de

Unsere Geschäftsstelle ist donnerstags
von 17 bis 19 Uhr geöffnet.

Während der Öffnungszeiten besteht für unsere
Sektionsmitglieder die Möglichkeit, Führer, Kar-
ten und Bergliteratur auszuleihen.

Unsere Bankverbindung:
DAV-Sektion Bochum e. V.
Geldinstitut: Commerzbank Bochum
IBAN: DE51 4304 0036 0387 5291 00
BIC: COBADEFFXXX

AnsprechpartnerInnen

Vorstand

1. Vorsitzende
Nicole Boenke
Mobil 0157 / 372 891 74
» nicole.boenke@dav-bochum.de

2. Vorsitzender
Prof. Dr. Ralph Köhnen
Fon 0234 / 322 25 84
» ralph.koehnen@dav-bochum.de

Schatzmeister
Thomas Schröter
Fon 0234 / 53 85 45
» thomas.schroeter@dav-bochum.de

Schriftführerin & Referentin für
Öffentlichkeitsarbeit
Carina Brust
» carina.brust@dav-bochum.de

Jugendreferent
Gregor Daumann
» gregor.daumann@dav-bochum.de

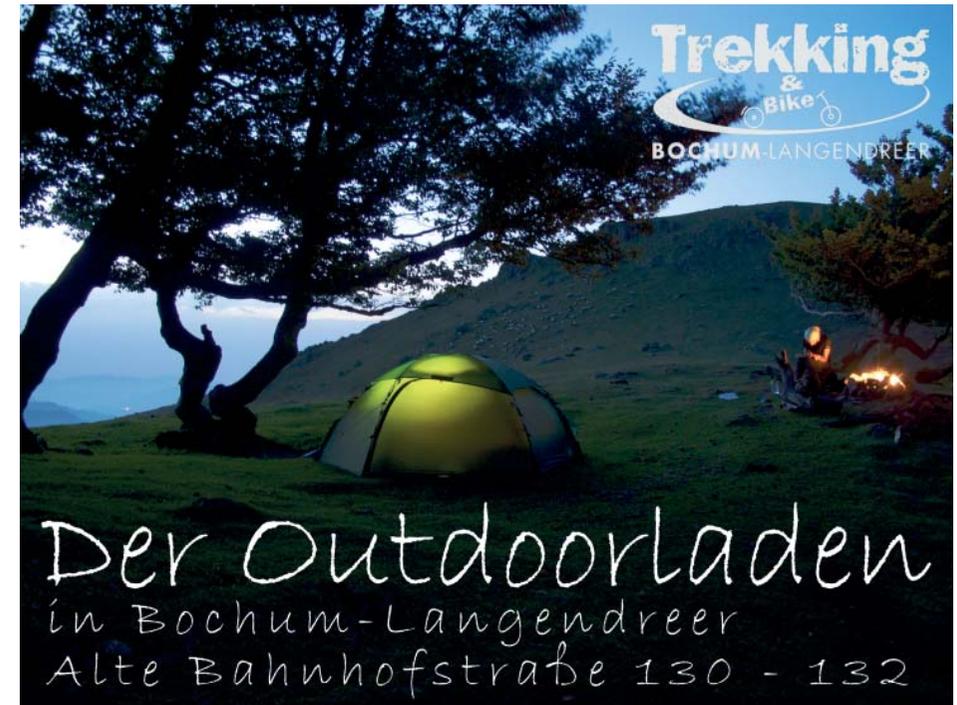
RechnungsprüferInnen

Holger Rüsberg
Peter Thomas

Geschäftsstelle

Hildegard Schomberg
Fon 0234 / 47 38 87
» hildegard.schomberg@dav-bochum.de

Wir sind auch bei Facebook:
<https://de-de.facebook.com/DAVBochum/>.



Beirat

Ausbildung
Jens Wilhelm
» jens.wilhelm@dav-bochum.de

Beauftragter für Klettern
und Naturschutz
Peter Wiesweg
privat Fon 02327 / 538 26
dienstl. Fon 0234 / 919 34 94
» peter.wiesweg@dav-bochum.de

Klettergruppe
Daniel Jäckel
» daniel.jaekel@dav-bochum.de
Till Franzke
» till.franzke@dav-bochum.de

Wanderungen
Holger Rüsberg
Fon 0234 / 51 37 51
» holger.ruesberg@dav-bochum.de

Hüttenwartin
Magda Hadam
Fon 0176 / 725 060 19
» magdalena.hadam@dav-bochum.de

Gymnastik
Christa Morks
Fon 02327 / 873 56
» christa.morks@dav-bochum.de

Multimedia-Vorträge
Gisela Schönggraf
Fon 0234 / 86 53 95
» gisela.schoengraf@dav-bochum.de

Webmaster
Jürgen Dudda
Fon 0234 / 623 55 86
» juergen.dudda@dav-bochum.de

OPTIMALE REIBUNG UND PERFEKTE PASSFORM GESUCHT



Trekking & Climbing Equipment
Albatros

45127 ESSEN · HINDENBURGSTRASSE 57
TELEFON (02 01) 23 26 27
WWW.ALBATROS-OUTDOOR.COM
MAIL@ALBATROS-OUTDOOR.COM



RED CHILI SPIRIT VCR

ALLROUNDER FÜR
SPORTKLETTERROUTEN
ODER ALPINE MEHRSEIL-
LÄNGENTOUREN.